

Ehrungen und ein Bürgermeister an der Posaune

Jahresabschluss in den Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten / Langjähriger Mitarbeiter ausgezeichnet

■ Lübbecke (msc). Am letzten Arbeitstag des Jahres drehte sich in den „Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten“ alles um die Feiertage und den Jahreswechsel. Bürgermeister Eckhard Witte, einige weitere Vertreter der Stadt Lübbecke sowie Vertreter der Behindertensportgemeinschaft (BSG) nahmen teil, wobei Witte sogar die Werkstattkapelle mit der Posaune unterstützte.

Während des Jahresabschlusses treffen sich alle Beschäftigten der Betriebsstätte „Am Ostersbruch“ im Speisesaal. Die Werkstattkapelle spielte bekannte Weihnachtslieder, und einige Beschäftigte bereichern das Programm mit ihrer ganz eigenen Weihnachtsgeschichte.

Betriebsleiter Wilfried Mohrfeld und Geschäftsführer Bernd Wlotkowski begrüßten Bürgermeister Witte, Ralf Stühlmeyer, Ulrike Bökenkröger und Heinrich Kielhorn. „Es ist schön zu se-



Bilanz und Ausblick: Ruth Schüttenberg, Christa Brune, Ulrike Bökenkröger, Eckhard Witte, Heinrich Kielhorn, Wilfried Mohrfeld, Ralf Stühlmeyer, Wilhelm Dullweber, Sascha Flesch und Ahmer Cero (v.l.).

hen, mit welcher Begeisterung man sich hier auf die Weihnachtszeit einstellt“, sagte Witte. Er überbrachte im Namen der Stadt Lübbecke eine Digitalkamera für die Arbeitsbegleitenden Angebote. Die Vertreter der BSG Lübbecke, Ruth Schüttenberg und Christa Brune,

schenkten Materialien für die Werkstattkapelle. Christa Brune durfte bekam selbst auch ein Geschenk, eine Musikanlage, für den 2. Platz beim Luftballonwettbewerb am Tag der offenen Türen.

Für langjährige Arbeitsjubiläen ehrte Bernd Wlotkowski Rolf Dickmann, Günter Wehmeyer und Burkhard Oellerich, die seit 45 Jahren bei der Lebenshilfe tätig sind, sowie Wilhelm Dullweber, der die Lübbecke Werkstätten schon von Beginn an begleitet. Er ist mit seinen heiteren plattdeutschen Geschichten ein gern gesehener Gast der Feier.